

Zu schnell! Fahrverbot droht?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 24. Februar 2008 um 20:39

[Zitat von Jens1610](#)

Ich muß hier sicherlich noch einiges hinzufügen.

Das Blitzerfahrzeug stand nachts(Ende Januar gegen 19:00) in einer Haltebucht für Busse.

Ich werde mich morgen mit meiner RÄ kurzschließen, ob dieses Fahrzeug dort überhaupt stehen durfte. Bushaltebuchten haben ein eingeschränktes Parkverbot.

Dieser Fall riecht sehr stark nach "Wegelagerei" und "Abzocke". Für einen Unfallschwerpunkt gibt es keine Veranlassung und die Strecke mit 70Km/h ist lediglich 50m lang.

Grüße von Jens aus Sachsen

Alles anzeigen

Das ganze ist für Dich sicher ärgerlich, aber es ändert aber an der Sachlage nicht wirklich viel. Fakt ist, daß Du durch eine 70er Beschränkung mit 111 durchgebrettert bist. 🙄

Da zählt. m.e. es nicht viel, ob der Blitzer dort hat stehen dürfen oder nicht.

Speziell so kurze Abschnitte mit Geschwindigkeitsbeschränkung sind doch ideal für Überwachung (auch wenn es reine Abzocke ist)

Da geht man automatisch vom Gas 😊

Hatte selbst auch mal so eine Abzocke bei uns auf der A2 (Abstandsmessung)

Bin da im Kolonnenverkehr auf der 3. Spur auf einen plötzlich ausscherenden Überholer aufgelaufen und da war eine nicht gekennzeichnete Abstandsmessung

Waren noch ca. 4 Autolängen Abstand bei 156km/h.

Hätte mir fast den Schein für 3 Monate gekostet

Die Geschwindigkeit war denen aber völlig egal dabei 😊

Die Vormerkung hab ich aber noch abbiegen können

